

Reiseindustrie | 06.01.2020 | Lesezeit 2 Min.

Tourismus in Europa boomt

Geschäftsreisende und Urlauber sind ein großer Wirtschaftsfaktor. Von allen EU-Ländern erzielt Deutschland mit Abstand den höchsten Umsatz im Tourismus. Setzt man allerdings die Reiseumsätze der einzelnen Mitgliedsstaaten ins Verhältnis zur jeweiligen Einwohnerzahl, liegt ein anderes EU-Land vorn.

Die Alpen, das Mittelmeer, grandiose Hauptstädte: Eigentlich ist es kein Wunder, dass die Mitgliedsstaaten der EU das weltweit attraktivste Reiseziel bilden; keine andere Region zählt mehr Touristen. Und wo Besucher sind, da wird Kasse gemacht:

Im Tourismus werden innerhalb der 28 EU-Staaten jährlich 1.276 Milliarden Euro umgesetzt.

Die höchsten Einnahmen erzielt Deutschland mit 287 Milliarden Euro, gefolgt vom Vereinigten Königreich und Frankreich mit jeweils 188 Milliarden Euro. Auch in Italien und Spanien sorgt der Tourismus jeweils für einen jährlichen Umsatz deutlich oberhalb der 100-Milliarden-Euro-Grenze. Am wenigsten nehmen Lettland und Malta ein, hier spült der Fremdenverkehr nur je rund 1 Milliarde Euro im Jahr in die Kassen der Hoteliers, Gastronomen und Geschäfte.

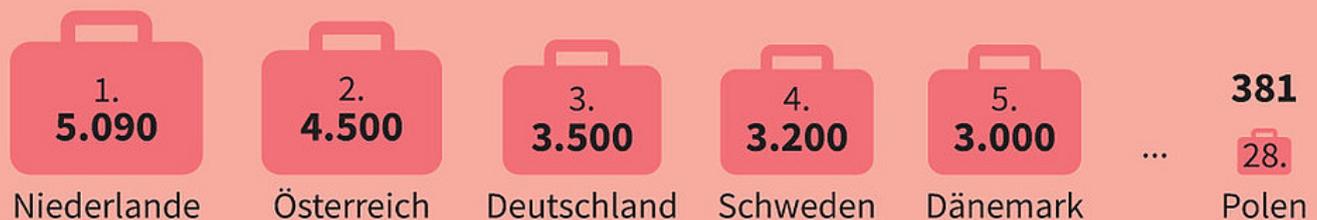
Die höchsten Tourismuseinnahmen erzielt
Deutschland mit 287 Milliarden Euro, gefolgt vom
Vereinigten Königreich und Frankreich mit jeweils
188 Milliarden Euro.

Dass das kleine Malta sowie die beiden Nachbarinseln Gozo und Comino weniger Umsatz im Tourismus erzielen als Deutschland oder Spanien, ist nachvollziehbar. Doch nicht nur die Landesgröße spielt eine Rolle, auch die Zahl der Einwohner spiegelt wider, welche Wirtschaftskraft der Tourismus für einzelne Nationen hat. Setzt man nämlich die Umsätze ins Verhältnis zur Landesbevölkerung, ergibt sich ein anderes Ranking (Grafik):

Danach sind die Niederlande mit knapp 5.100 Euro Gästeumsatz je Einwohner das Land, in dem Reisende einen besonders großen Wirtschaftsfaktor darstellen.

Tourismus: Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

So viel Euro Umsatz wurden mit in- und ausländischen Gästen in den EU-Ländern je Einwohner erzielt



Umsatz mit in- und ausländischen Gästen: Zimmervermittlungen, Speisen und Getränke, Transportdienste, Kultur- und Sportveranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Konsumgüter und vieles mehr; Niederlande: 2018; Österreich, Dänemark: 2017; Deutschland, Schweden, Polen: 2016

Quelle: Eurostat
© 2020 IW Medien / iwd

iwd

Holland hatte im Jahr 2018 rund 19 Millionen Touristen, 2019 dürfte die 20-Millionen-Marke geknackt worden sein - und das bei 17 Millionen Einwohnern. Allein die Tulpenblüte im südholländischen Keukenhof zieht alljährlich eine halbe Million Gäste an. Amsterdam gilt mittlerweile als restlos überlaufen und weil die dort lebenden Menschen die Auswirkungen dieses Overtourism nicht länger aushalten, hat das Niederländische Büro für Tourismus und Kongresse (NBTC) bereits vor einem Jahr ein Papier mit dem Titel „Perspektive 2030“ präsentiert, das anregt, die Gästemassen besser über das Land und die Jahreszeiten zu verteilen. So sollen Urlauber verstärkt dazu animiert werden, auch im Winter in niederländische Seebäder zu reisen sowie statt nach Amsterdam nach Rotterdam oder Utrecht zu fahren.

Kernaussagen in Kürze:

- Die Europäische Union ist das meistbesuchte Touristenziel der Welt.
- Im Tourismus werden in den 28 EU-Staaten jährlich mehr als 1.200 Milliarden Euro umgesetzt.
- Deutschland verdient in der Summe das meiste Geld mit Geschäftsreisenden und Urlaubern, doch der Gästeumsatz je Einwohner ist in den Niederlanden am höchsten.